



Mangelnde Störungseinsicht - eine therapeutische Herausforderung

Dr. Sigrid Seiler, Dipl.-Psych.

NeuroRehaTeam Pasing, Neurologische Komplexbehandlung & Nachsorge, München



Inhalt:

Die Störungseinsicht (Awareness) von PatientInnen mit erworbener Hirnschädigung hat in den letzten Jahren in der neuropsychologischen Forschung und Rehabilitation ständig wachsende Aufmerksamkeit erfahren. Neben einem grundsätzlichen Interesse an der Erforschung des menschlichen Bewusstseins lag ein Hauptgrund für diese Entwicklung in der Vermutung und Beobachtung, dass PatientInnen mit geringem oder fehlendem Störungsbewusstsein wenig motiviert sind für Rehabilitationsmaßnahmen und daraus resultierend einen schlechteren Rehabilitationserfolg erzielen als PatientInnen mit guter Störungseinsicht.

Ziel ist es, einen Überblick über die theoretischen Grundlagen sowie über die bisherigen Forschungserkenntnisse des Störungsbewusstseins von PatientInnen mit erworbener Hirnschädigung zu geben. Zusätzlich sollen die Ausprägungen fehlender Störungseinsicht im klinischen Alltag an Fallbeispielen demonstriert und mögliche Ansatzpunkte in der Therapie von Betroffenen und Beratung von Angehörigen vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

- Diehl, S., Großeibl, S., Seiler, S. & Fries, W. (2017). Erkrankungsfolgen wahrnehmen und akzeptieren – Wege zur Krankheitsbewältigung. In: Fries, W., Reuther, P. & Loessl, H. (Hrsg.) Teilhaben!! NeuroRehabilitation und Nachsorge zu Teilhabe und Inklusion. Bad Honnef: Hippocampus Verlag.
- Fleming, J.M. & Ownsworth, T. (2006). A review of awareness interventions in brain injury rehabilitation. *Neuropsychological Rehabilitation*, 16, 474-500.
- Prigatano, G.P. & Schacter, D.L. (Eds.) (1991). Awareness of Deficit after Brain Injury: Clinical and Theoretical Issues. New York: Oxford University Press.



Stimmen unserer TeilnehmerInnen:
„sehr anschauliche Videobeispiele und angenehme Arbeitsatmosphäre“

Zur Person:

Dr. Sigrid Seiler, Dipl.-Psych. ist als Neuropsychologin und psychologische Psychotherapeutin im Neuro Reha Team Pasing in der ambulanten Therapie und Nachsorge bei Menschen mit erworbener Hirnschädigung tätig. Neben der therapeutischen Tätigkeit ist sie seit drei Jahren auch als Dozentin für die LMU München / Abteilung Klinische Neuropsychologie engagiert.

Termin: 25.10.2019 - 26.10.2019

Uhrzeiten:

1. Tag: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: City Hotel Würzburg

Semmelstr. 28+30
D-97070 Würzburg
(nicht barrierefrei)

Didaktik: interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte: 22

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akk.::

Curr. 2007: Punkt 09
Curr. 2017: Spezielle NPS: Störungsspezifische Kenntnisse

Code-Nr.: FB191025D

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 310 Euro

BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch „Die blinde Frau, die sehen kann“ von V.S. Ramachandran (2002) und S. Blakeslee enthalten!

